



## DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

### TSV – Cup Skisprung (TCSP) und TSV - Cup Nordische Kombination (TCNK)

Geändert am 06.08.2019

#### 1. Zweck

Der TSV-Cup Skisprung (TCSP) und der TSV-Cup (TCNK) für nordische Kombination sind Veranstaltungen zur Förderung der Tiroler Nachwuchsspringer und -kombinierer und dienen zum Aufbau und der Heranführung der Schüler und Jugendlichen an nationale und internationale Wettkämpfe wie Austria-Cup, Alpen Cup, Continental Cup und Weltcup. Der Modus soll sich daher an diesen Wettkampferien orientieren.

#### 2. Teilnahme

Zu den TCSP und TCNK Veranstaltungen sind alle Vereine des TSV eingeladen. Eine Teilnehmerbeschränkung gibt es nicht.

#### 3. Altersklassen

Es gibt in beiden Disziplinen die Klassen Schüler I u. Schüler II männlich sowie Schülerinnen I u. Schülerinnen II. Ab einer Schanzengröße von HS 45m gibt es zusätzlich eine Gästeklasse männlich und weiblich. Die Veranstalter können Jugend, Junioren und eine Allgemeine Klasse ausschreiben. Diese werden zur Gesamtwertung des TCSP oder TCNK jedoch nicht herangezogen.

#### 3.1 A und B Klassen

Um auch jenen Springern die später angefangen haben und die jeweilige Schanzengröße noch nicht beherrschen eine Wettkampfteilnahme zu ermöglichen, gibt es in den Klassen Schüler I und Schüler II eine B Klasse. Somit können diese Springer auf einer kleineren Schanze springen. Wettkämpfer die in der B Klasse starten, werden in der Cupwertung immer nach dem Letzten der A Klasse gewertet. Es sind keine Doppelnennungen zugelassen (z.B. 1 Athlet möchte Sch I und Sch II starten).

#### 4. Anzahl der Wettbewerbe und Austragungsorte

Die Wettkämpfe können zwischen 1.6. und 31.3. durchgeführt werden, die Anzahl der Wettkämpfe ist begrenzt. Nach Möglichkeit sollten jedoch die Wettkämpfe der Klassen Sch I und Sch II gemeinsam auf den dafür vorgesehenen Schanzengrößen stattfinden.

#### 5. Startreihenfolge – Auslosung - Bewertung

Bei der ersten Veranstaltung der Saison erfolgt die Auslosung in Gruppen gemäß ÖWO. Ab dem zweiten Wettbewerb erfolgt die Startreihenfolge wie folgt:

- Wettkämpfer ohne Punkte werden automatisch ausgelost und starten vor der Gruppe mit Punkten.
- Alle Wettkämpfer mit TCSP oder TCNK Punkten starten in umgekehrter Reihenfolge des aktuellen TCSP oder TCNK Standes. Bei eventueller Punktegleichheit wird nach Punkt 6. 3. verfahren. Ergibt dies noch keine Lösung entscheidet das Alter, bei gleichem Alter das Alphabet (A vor B).
- Für die Auslosung ist der aktuelle Stand der TCSP und TCNK-Wertung auf [auc-service.at](http://auc-service.at) (jeweils beim letzten Wettkampf) maßgebend.

- Spezialsprunglauf u. Kombinationssprunglauf werden immer gemeinsam gewertet.
- Bei einem Massenstart kommen die Cuppunkte der Nordischen Kombination zum Tragen.

## 6. Wertungen

Für die in einem TCSP oder TCNK Wettbewerb erzielten Ergebnisse werden die Punkte wie folgt zugeteilt:

### 6.1. Einzelwertungen:

Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte
1	100	7	36	13	20	19	12	25	6
2	80	8	32	14	18	20	11	26	5
3	60	9	29	15	16	21	10	27	4
4	50	10	26	16	15	22	9	28	3
5	45	11	24	17	14	23	8	29	2
6	40	12	22	18	13	24	7	30	1

### 6.2. Streichresultate

Bis 4	Bewerbe	kein	Streichresultat
5 – 6	Bewerbe	1	Streichresultat
ab 7	Bewerbe	2	Streichresultate

### 6.3. Punktegleichheit

Wenn zwei oder mehr Wettkämpfer in der Gesamtwertung die gleiche Punktzahl erreichen wird die Rangfolge dieser Athleten durch die Anzahl der besseren Einzelergebnisse ermittelt. Das heißt durch die Zahl der erreichten 1. Plätze, 2. Plätze usw.

### 6.4. Vereinswertung

Für die Vereinswertung werden alle TSV Cuppunkte ohne Streichresultate gewertet. Die Vereinswertung wird gemeinsam mit Mädchen und Burschen erstellt.

### 6.5. Tiroler Meisterschaften in Memoriam Sepp Rainalter

Der Titel „Allgemeiner Tiroler Meister“ wird an jenen Athleten vergeben, der die Klasse auf der größten Schanze mit dem geringsten Anlauf gewinnt.

### 6.6. Teilnehmer als Nichtösterreicher (ausgenommen der Hauptwohnsitz ist in Tirol)

Bei einer Teilnahme von Athleten und Athletinnen, welche nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aber bei einem Tiroler Verein als ÖSV-Mitglied gemeldet sind, gelten folgende, vereinbarte Regeln (STP-Leiter Sitzung am 24.08.2015):

- Einhaltung der ÖWO-Bestimmungen sowie dieser Durchführungsbestimmung (besonderer Verweis auf die Materialbestimmungen)
- In den Ergebnislisten und in der Cupwertung werden diese Athletinnen und Athleten als eigener Verein geführt
- Es werden keine Medaillen bei den Tiroler Meisterschaften vergeben

## 7. Überwachung und Ausrüstung

Die Wettkämpfe werden grundsätzlich nach den Bestimmungen der ÖWO durchgeführt und durch die hier verlautbarten Regeln ergänzt.

### 7.1. Ausrüstung

Das Material muss den jeweils gültigen Ausrüstungsbestimmungen entsprechen. Eine Handschuhpflicht besteht bei jedem Wettkampf im Winter UND im Sommer!

### **Ausnahmen zu den Materialbestimmungen in Bezug auf die Sprunganzüge:**

Es werden keine Anzugkontrollen durchgeführt – „Vereinsfreundliche Lösung“

- übergroßer Schritt bei den Anzügen ist zu vermeiden
- die Stoffdicke darf maximal 5 mm betragen

### **Materialbestimmung in Bezug auf die Helme:**

Helme dürfen keine, wie immer gearteten, Veränderungen durch Anbringung von Materialien erfahren (der Originalzustand darf nicht verändert werden).

## **7.2 Sommerwettkämpfe**

Der Kombinationslanglauf wird im Sommer mit folgender Ausrüstung durchgeführt:

Grundsätzlich mit Skirollern oder Inlineskates

Ein Crosslauf sollte nur im Ausnahmefall durchgeführt werden.

Bei einem Lauf mit Skirollern und Inlineskates besteht Helm- und Brillenpflicht. Während des Laufes mit Skirollern bzw. Inlineskates müssen Stöcke benutzt werden.

Die Skiroller werden vom Tiroler Skiverband zur Verfügung gestellt und vor dem Lauf jeden Teilnehmer und jeder Teilnehmerin ausgelost übergeben.

Es stehen beide Systeme (NNN und SNS) zur Verfügung. Die Langlaufschuhe und Stöcke müssen selbst mitgebracht werden.

Die Inlineskates müssen folgenden Regeln entsprechen:

1. Anzahl der Rollen: genau 4
2. Länge der Schiene max. 30 cm
3. Durchmesser der Rollen: max. 84 mm
4. An den Inlineskates muss eine Bremse vorhanden sein.

Das Tragen von Protektoren (handelsübliche Ellbogen- und Knieschützer, ausgenommen bei einem Crosslauf) wird empfohlen.

Bei nasser Witterung kann nach Entscheidung des Kampfgerichtes der vorgesehene Lauf mit Skirollern bzw. Inlineskates als Crosslauf abgehalten werden.

Für die Präparierung der Sprungski darf ausnahmslos nur **HARTWACHS** verwendet werden! Einem Verstoß gegen diese Bestimmung kann per Einbringung eines Protestes beim Kampfgericht entgegengetreten werden.

**Im Sinne der „Entwicklung des Sportlers“ sollte man sich an die Materialregeln des Austria-Cups halten.**

## **8. Ausschreibung und Zeitplan**

### **8.1. Ausschreibung**

Die Veranstalter müssen spätestens 3 Wochen vor dem Wettkampftermin den Entwurf der Ausschreibung dem Sprunglaufreferenten vorlegen. Erst nach Zustimmung durch den Referenten darf die Ausschreibung spätestens 2 Wochen vor dem Wettkampftermin veröffentlicht werden. Die Ausschreibung ist dem Tiroler Skiverband, den eingeteilten Kampfrichtern und dem Sprungrichterreferenten per E-Mail zu senden. Kampfrichtern, die keine E-Mail Adresse haben, ist die Ausschreibung per Post zuzustellen.

**Der Nennungsschluss muss zwei Tage vor dem Wettkampf, jeweils um 12:00 Uhr datiert sein!**

### **8.2. Nennungen**

Ausnahmslos nur mit dem Programm NoManager erstellte Nennungen sind zeitgerecht an [nennungen@auc-service.at](mailto:nennungen@auc-service.at) zu senden - Downloadadresse: <http://ewoxx.com/Software/NoManager>.

Damit auch eine PDF-Datei erstellt werden kann, muss das Programm Crystal Reports installiert sein.  
Downloadadresse:

[http://downloads.businessobjects.com/akdlm/crnetruntime/clickonce/CRRuntime\\_32bit\\_13\\_0\\_1.msi](http://downloads.businessobjects.com/akdlm/crnetruntime/clickonce/CRRuntime_32bit_13_0_1.msi).

Die aktuellen Cuppunkte müssen in das Feld „Gruppe“ eingetragen werden. Lediglich beim ersten Bewerb muss dort die Gruppe für jede einzelne Klasse getrennt erfasst werden.

### **9. Schanzengrößen und Laufstrecken**

Die Schanzengröße ist laut ÖWO für Spezialsprunglauf zu wählen.

Es ist erlaubt, auch im Winter die Sommerspur zu verwenden.

Die Laufstrecken für den TCNK der Burschen müssen folgende Längen aufweisen:  
SCH I: 3 km, SCH II: 5 km, JUG und JUN: 6 bis 10 km bei der Tiroler Meisterschaft.

Für die weiblichen Klassen: Schülerinnen: 3 km.

Die Strecke muss mindestens 30 min. vor dem Rennen in präpariertem sowie markiertem Zustand für alle Athleten u. Betreuer zugänglich sein.

### **10. Durchführung der Wettkämpfe**

Alle Wettkämpfe werden laut den Bestimmungen der ÖWO durchgeführt. Der Veranstalter kann am Vortag ein freies Training anbieten. Die Mannschaftsführersitzung ist mindestens eine halbe Stunde vor dem Start anzusetzen. Die Startliste wird am Tag des Nennungsschlusses auf [www.auc-service.at](http://www.auc-service.at) hochgeladen. Die Verantwortlichen haben mindestens 24 Stunden Zeit, Korrekturen vorzunehmen. Spätestens um 20:00 Uhr des Vortages wird die offizielle Startliste auf [www.auc-service.at](http://www.auc-service.at) offiziell und es sind keine Nachnennungen mehr möglich. Die Startliste trägt dann den Vermerk „offiziell“. Bei der Mannschaftsführersitzung sind jene Athlet(inn)en bekanntzugeben, welche nicht zum Start antreten, bzw. sind diese Startnummern beim Rennsekretariat verlässlich abzugeben.

#### **Weitenmesser:**

Für eine möglichst objektive Weitenmessung muss jeder Verein einen Weitenmesser bei jedem Landes Cup stellen. Stehen wegen der Schanzengröße nicht genug Weitenmesser von anderen Vereinen zur Verfügung, so werden vom durchführenden Verein die fehlenden Weitenmesser im oberen Bereich des Aufsprunges vervollständigt. Die eingeteilten Weitenmesser sollten möglichst über ihre Aufgabe instruiert sein. Der Chefkampfrichter macht sich während dem Training bzw. Probedurchgang ein Bild von der Messgenauigkeit der eingeteilten Personen und gibt bei Bedarf Anweisungen.

#### **Einsatz einer Videoweitenmessung:**

Alle gemessenen Weiten müssen bildlich festgehalten und nachprüfbar sein. Der Chefkampfrichter hat das Recht diese auf Anfrage der Trainer (kostenlos) einzusehen.

Ansonsten: Einbringung eines offiziellen Protestes mit Protestgebühr => Kampfgericht (kein Trainer) sieht sich die Weitenmessung an und entscheidet.

#### **Ablauf einer TC Sprungveranstaltung am Wettkampftag:**

In den Klassen Schüler 1 u. Schüler 2 werden ein Trainingsprung, ein Probedurchgang und zwei Wertungsdurchgänge, abgehalten.

Alle Durchgänge werden mit Startnummern und in der jeweiligen Startreihenfolge durchgeführt. Es wird aus sportlicher Sicht vom TSV empfohlen mit 5 Sprungrichtern zu werten. Bei 5 Sprungrichtern übernimmt der TSV die Kampfrichtergebühren des 4. und 5. Sprungrichters von jeweils € 22,00. Der zuständige Sprungrichterreferent wird die Sprungrichtereinteilung so vornehmen, dass möglichst kurze Anfahrtswege entstehen und Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Sollte der durchführende Verein eigene Sprungrichter in seinen Reihen haben, werden diese, sofern sie zur Verfügung stehen (bis max. 3), eingeteilt. Der Veranstalter hat für einen reibungslosen Ablauf, sowie für eine möglichst rasche Durchführung der Wettkämpfe zu sorgen. Ebenso ist vom Veranstalter dafür Sorge zu tragen, dass der Auslaufbereich von den Athlet(inn)en sofort verlassen wird.

### **Ablauf eines TC Kombinationslanglaufbewerbes:**

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass mind. 30 min vor dem Start die Strecke für die WettkämpferInnen und deren Betreuer zugänglich ist. Die Strecke muss in einem möglichst gut präparierten Zustand und ausreichend markiert sein. Es muss auf der ganzen Strecke und besonders im Zielbereich genügend Platz zum Überholen sein. Während des Wettkampfes dürfen außer den Wettkämpfern keine Personen auf der Strecke sein. Das Mitlaufen auf der Strecke ist nicht erlaubt. Die Trainer und Betreuer haben sich so zu platzieren, dass keine WettkämpferInnen behindert werden. Bei Temperaturen tiefer -12° Celsius wird der Kombinationslauf zum Schutz der jungen Athleten und Athletinnen nicht gestartet.

### Berechnung bei Massenstartbewerben:

Der 1. Rang beim Langlauf bekommt 0 (null) Punkte. Die restlichen Gereichten dementsprechende Minuspunkte (lt. ÖWO).

### **11. TSV Cup Sponsor**

Wenn ein Sponsor den Cup mitfinanziert, wird vom TSV pro Veranstaltung eine Prämie ausbezahlt. Stand 2016: bei TCSP € 200,- bei TCSP und TCNK € 300,-

### Bedingungen:

Deckblatt von Ausschreibungen, Start- und Ergebnislisten müssen mit den vom TSV verschickten Logos versehen werden. Das vom TSV zur Verfügung gestellte Werbematerial (evtl. Startnummern, Transparente, Fahnen usw.) muss gut sichtbar platziert werden. Das vom TSV zur Verfügung gestellte Werbematerial wird bei der ersten Cupveranstaltung vom TSV ausgegeben und nach dem Wettkampf in voller Stückzahl vom durchführenden Veranstalter an den nächsten weitergegeben. Die Startnummern werden vom übernehmenden Veranstalter gewaschen. Nach dem Finale wird sämtliches Material wieder vom TSV zurückgenommen.

Die Veranstaltervereine erhalten die Subventionen und Sponsor Beiträge in Form einer Gutschrift. Diese Gutschrift wird am Ende der Saison mit den Mitgliedsbeiträgen abgerechnet.

### **12. Pressearbeit**

Der Veranstalter verpflichtet sich zu einer Presseausendung über Abhaltung (vorher) und Ergebnisse der Veranstaltung an regionale und überregionale Medien, sowie an den Referenten für die Veröffentlichung im Internet.

### **13. Ergebnisdienst**

Die Ergebnisliste ist als PDF-Datei im Online Portal (Skizeit) zu veröffentlichen bzw. an den Tiroler Skiverband per E-Mail zu übermitteln. Die Adresse lautet [office@tirolerskiverband.at](mailto:office@tirolerskiverband.at) oder [gf@tirolerskiverband.at](mailto:gf@tirolerskiverband.at).

Die jeweilige Ausschreibung, Startliste, Ergebnislisten und die aktuelle Cupwertung wird auf [www.auc-service.at](http://www.auc-service.at) veröffentlicht.

### **14. Absagen oder Verschiebungen**

Oberstes Ziel ist die Durchführung der TCSP oder TCNK - Veranstaltung zum geplanten Zeitpunkt am vorgesehenen Ort. Ist dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich muss spätestens 7 Tage vor dem ersten Training folgendermaßen vorgegangen werden:

- a) Verständigung des Chefkampfrichters und der Referenten (Kampfrichter- und Sprunglaufreferent)
- b) Der absagende Verein hat sich um einen Ersatzveranstalter zu bemühen. Ist dies nicht möglich, dann erfolgt die Rückgabe der Veranstaltung an den TSV.